

August / September 2023

Unsere Kirche



Gemeindebrief der Evang.-Luth. Kirchengemeinden Mistelgau und Glashütten



Andacht

Seite 2-3

Open Air Gottesdienst
Schobertsberg

Seite 5

Aus dem Dekanat

Seite 13-15

„Wer hat Kerwa – mir ham Kerwa“

Fröhlich und lautstark hallt dieser Ruf in diesen Wochen und Monaten durch unsere Orte und Straßen – wir feiern unsere Kirchen.

Liebe Gemeinde,

und sie haben es sich mehr als redlich verdient. Gaben und geben unsere Kirchen doch unzähligen Menschen einen Ort der Ruhe, der Begegnung mit Gott. Gleich ob alle fröhlich die Taufe eines Kindes feiern, die ein oder andere Träne der Rührung bei einer Trauung verdrücken oder Halt und Trost finden, wenn sie einen lieben Menschen auf dem letzten Weg begleiten und loslassen müssen. In zahllosen Gottesdiensten bieten unsere Kirchen einen Raum, um Gottes Botschaft der Liebe und seines Segens zu verkünden. Und das nicht nur im Wort und in Musik, sondern auch in all den wertvollen Bildern und Figuren.

Unserer Kirchen sind es in jedem Fall wert, gefeiert und gewürdigt zu werden.

Doch ist Kirche noch mehr als unsere Gebäude. Kirche sind auch die Menschen, die in ihr ein und ausgehen, Menschen, die ihren Glauben leben, über das stille Kämmerlein und den einsamen



Waldspaziergang hinaus. Menschen, die sich in Gottesdiensten, Frauenkreis und Seniorencafé, Bibelgespräch und Hauskreis, in allen Chören und darüber hinaus treffen, um Glauben miteinander zu teilen, zu leben.

Kirchen und Gemeinden sind Jahrhunderte alt, stehen gerade jetzt aber auch vor großen Herausforderungen: Bewährtes soll bewahrt, Neues angestoßen werden, Menschen zwischen 12 und 90 sollen ein ansprechendes Programm erleben und in der Kirche eine Heimat finden. Darüber hinaus gibt es auch bei uns einen großen Fachkräftemangel im Rahmen des

Landesstellenplans zu bewältigen. Eine HERAUS- oder ÜBERforderung? Es ist beides, aber mich reizt die HERAUSforderung, die gelingen kann, wenn wir uns ein Bild für Kirche bewusst machen, das in einem Lied im Gesangbuch, Nr 589, steht: **die Gemeinde als Schiff**. Zwei Verse schreibe ich hier auf, denn sie drücken die Grundlage aus, durch die neuen Zeiten für Kirche als Herausforderung angenommen und bewältigt werden können.

Wir sind alle gemeinsam unterwegs:

Lied 589, 3+4:
Ein Schiff, das sich Gemeinde nennt, muss eine Mannschaft sein, sonst ist man auf

der weiten Fahrt verloren und allein. Ein jeder stehe, wo er steht, und tue seine Pflicht; wenn er sein Teil nicht treu erfüllt, gelingt das Ganze nicht. Und was die Mannschaft auf dem Schiff ganz fest zusammenschweißt in Glaube, Hoffnung, Zuversicht, ist Gottes guter Geist.

Im Schiff, das sich Gemeinde nennt, fragt man sich hin und her:

Wie finden wir den rechten Kurs zur Fahrt im weiten Meer? Der rät wohl dies, der andre das, man redet lang und viel und kommt – kurzfristig, wie man ist – nur weiter weg vom Ziel. Doch da, wo man das Laute flieht und lieber horcht und schweigt, bekommt von Gott man ganz gewiss den rechten Weg gezeigt.



Bleibe bei uns, Herr! Bleibe bei uns, Herr, denn sonst sind wir allein auf der Fahrt durch das Meer. O bleibe bei uns, Herr.

Wir sind in vielen Bereichen auf einem guten Weg, lassen Sie uns diesen gemeinsam weiterfahren, damit wir auch in Zukunft aus vollem Hals rufen können: „Wer hat Kerwa? Mir ham Kerwa!“

Eine gesegnete Sommerzeit
wünscht Ihnen
Pfarrerin Stefanie Krauß

Stammtisch der Pfarrsekretärinnen



Der monatliche Stammtisch der Pfarrsekretärinnen aus dem Dekanat Bayreuth-Bad Berneck fand am 29.06 2023 im beschaulichen Tröbersdorf statt. Bei einer Führung durch und um die St. Laurentius Kirche erfuhren wir interessante Dinge über Aufbau, Zerstörung, Renovierung und besondere Schätze der Kirche. Dafür bedanken wir uns herzlich bei Erna und Ludwig Meyer, die uns die Besichtigung möglich machten. Im Anschluss ließen wir den Abend im gemütlichen Biergarten nebenan ausklingen. Diese Treffen sind immer eine willkommene Gelegenheit um sich mit seinen Kolleginnen auszutauschen.

Kathrin Becker

Pfarrsekretärin für Mistelgau und Glashütten



Open Air Gottesdienst am Schobertsberg



der Kirchengemeinden Mistelgau,
Glashütten, Hummeltal und Mistelbach
mit unserem vereinigten
Posaunenchor und Kinderbetreuung

Getränke für die Durstigen vorhanden
Brotzeit bei Bedarf bitte selbst
mitbringen

Sitzgelegenheiten vorhanden

Sonntag, 6. August 10.30 Uhr

am Anwesen der Familie Maul



Parkplatz in Schobertsreuth

Schobertsberg 12
(95490 Mistelgau)
am Anwesen der
Familie Maul
mit traumhaftem
Ausblick

Shuttleservice vom
Parkplatz für Besu-
cher, die nicht so
weit laufen können.

Der Gottesdienst
findet auch bei
schlechtem Wetter
statt.



Erntedankfest 2023

... Obst, Gemüse, bunte Blumen,
duftendes Brot...

Wir danken Gott für die Gaben
der Natur, aber auch für alles,
was unser Leben anderweitig
reich macht und uns geschenkt
wird.

Das wollen wir auch in diesem
Jahr wieder in unseren Kirchen
festlich begehen.

Deshalb bitten wir Sie, sich mit
Erntegaben am Kirchenschmuck
zum Erntedankfest zu beteiligen.

Es wäre sehr schön, wenn Sie im
Laufe der Erntedankwoche
entweder im Pfarramt Mistelgau
(Tel.1711) kurz Bescheid geben oder sich zur Absprache telefonisch in
Verbindung setzen mit

Für Tröbersdorf:

- Frau Wascher (Tel. 755 oder
- Frau Bursian (Tel. 923180)

Für Mistelgau:

- Frau Schneider (Tel. 977490
- oder 0171 4730875)

Für Glashütten:

- Frau Schoberth (Tel. 0170 8424591).

Vergelt's Gott für alle Mithilfe – die verwendbaren Gaben werden an eine
karitative Einrichtung gespendet!



Miteinander die Bibel entdecken beim offenen Bibelgespräch in unseren Gemeinden



Gemeinsam lesen wir einen Bibeltext und tauschen uns darüber aus, welche Bedeutung er für unser Leben hat. Welche Antworten gibt uns der Text zu aktuellen Fragen, die uns im Alltag beschäftigen?

Mitdiskutieren oder einfach nur zuhören – alles ist erlaubt.

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich – Alle, die sich für die Bibel interessieren, sind herzlich eingeladen einfach mal vorbeizuschauen.

Jeder Gesprächsabend steht für sich. Sie können also jederzeit einsteigen oder auch pausieren.

Unsere nächsten Termine:

Freitag, 18. August 2023 im Gemeindehaus Mistelgau

Freitag, 15. September 2023 im Gemeindehaus Glashütten

jeweils von 19 bis 20 Uhr

Wenn Sie eine Fahrgelegenheit brauchen, melden Sie sich bitte im Pfarramt.

Ihre Pfarrerrinnen

Mareike Kraemer und Stefanie Krauß



Kindergottesdienst mal anders!

10.00 Uhr – 11.30 Uhr
Gemeindehaus Mistelgau



Wir dürfen nicht nur das Kind sehen, sondern Gott in ihm. Was wir meinen ist, dass es in jedem Kind einen göttlichen Schöpfungsanteil gibt und dass wir diesem dienen sollen.

Maria Montessori



Unsere Termine für 2023

30. April
21. Mai
18. Juni
16. Juli
13. August

17. September
15. Oktober
12. November
10. Dezember

Taufsonntage in Mistelgau



Wir freuen uns, dass Sie Ihr Kind taufen lassen wollen.

Bitte setzen Sie sich wegen eines Tauftermins entweder mit dem Pfarramt (Tel. 09279-1711) oder direkt mit Pfarrerin Kraemer (Tel. 09279-9778052) in Verbindung.

Für die Taufe brauchen wir bitte eine Kopie der Geburtsurkunde des Täuflings und für den Paten/ die Patin eine Patenbescheinigung falls er/sie nicht aus dem Dekanat Bayreuth- Bad Berneck kommt.

Bei Fragen rund um diese Unterlagen oder die Taufe allgemein wenden Sie sich jederzeit gerne ans Pfarrbüro bzw. an Pfarrerin Kraemer.

Die nächsten Taufsonntage sind:

27. August 2023 um 11.11 Uhr

24. September um 11.11 Uhr

Dankeschön!

Pfarrerin Mareike Kraemer

Frauenkreis Mistelgau - Rückblende

Frauen begegnen sich – so will ich dieses Jahr überschreiben.

Ein Bild kommt mir vor Augen: Maria besucht ihre Cousine Elisabeth.

Sich miteinander freuen, sich zuhören und immer die Welt um uns herum in unser Blickfeld einschließen.

Es entsteht vielleicht ein Mosaik, bei einer Jeden innen drinnen. Wenn wir zurückschauen und damit einen Schritt zurücktreten, beginnt es vielleicht hier und da zu funkeln. Doch was ist der Sinn?

Für mich ist es das gemeinsame Gehen auf unserem Lebensweg, sich unterwegs zu stärken, aufzumuntern, zu trösten, bis wir ankommen an der neuen Wirklichkeit, die schon jetzt ab und zu ihre Strahlen vorausschickt, im Lächeln der anderen, im kleinen Scherz, im Schenken der Zeit füreinander und, und, und...

Im Herbst staunten wir über die nächtlichen Gäste vor der Haustür von Frau Martina Schubert mit ihrem selbstgedrehten Kurzfilm und dem Thema: „Und Gott sah an alles, was er gemacht hatte, und siehe, es war sehr gut.“



Ein Monat später erfuhren wir von Frau Susanne Wermbter, wie es ist, wenn die Seele aus der Balance gerät. Erkrankungen müssen uns nicht nur abwärts ziehen, sie können uns auch stärker machen.

Weihnachtliche Gedanken und Musik, ein Bild mit Jesus als Licht und das Wort: „Die Zeit ist erfüllt“, begleitete uns im Advent.

Das Neue Jahr beginnen wir mit der Jahreslosung: „Du bist ein Gott, der mich sieht.“

Mit diesem Wort machte uns Pfarrerin Mareike Krämer vertraut.

Möge doch dieses Wort eine jede von uns immer wieder einmal im Verlauf des Jahres ins Bewusstsein blitzen, besonders, wenn es schwer wird und wir uns erneut durch diesen Zuspruch aufrichten lassen und Vertrauen fassen können.

Februar ist Faschingszeit und so ist es auch bei uns Brauch, mit lustigen Geschichten und Sketsche einander zu erheitern.

Der März war geprägt von der Fastenzeit und wir hatten uns das Thema: „Leuchten-7 Wochen ohne Verzagtheit“ (Anregungen eines besonderen Kalenders) zu eigen gemacht. Das anschließende Heringessen war für alle ein vertrautes, gemeinsames Mahl, denn Gitti Tanner hat es sehr schmackhaft angerichtet.

Im April bereicherten wir uns gegenseitig mit Fragen und Antworten aus der Natur nach dem Schema: „Wer weiß denn so was?“.

Unser Ausflug in die nähere Umgebung im Mai hatte die Nankendorfer Kirche „St.Martin“ zum Ziel. Wer hätte gedacht, dass sie schon im 8./9. Jahrhundert gegründet wurde und damit zu den ältesten Pfarreien in Oberfranken zählt. Die jetzige Kirche wurde 1746/1748 als Barockkirche erbaut. Frisch renoviert ist sie ein Schmuckstück, strahlt Ruhe aus und beherbergt so manche Kostbarkeiten. Ausklingen ließen wir

den Tag mit einer leckeren Brotzeit im Goldenen Lamm in Planenfels.

Im Juni wagten wir den Blick über den Zaun und luden Herrn Hempfling und Frau Frank vom Verein: „Wir sind alle gleich“ aus Waischenfeld ein. Sie öffneten uns die Augen für die Familien, mit besonderen Kindern, die ein Leben lang Begleitung und Unterstützung benötigen und dennoch unsere Gesellschaft mit ihrer Art bereichern. Dafür lohnt es sich Augen und Ohren offen zu halten und wer es kann, mit einer finanziellen Unterstützung beizustehen.

Im Juli werden wir den Abschluss eines Jahreszyklus mit dem Halbtagesausflug auf den Genusshof Pingold unternehmen in Verbindung mit einer Kirchenführung in Weißenhohe.

Bis wir uns im Oktober wiedersehen, wünsche ich allen, dass ihr zuerst gesund bleibt, den Sommer genießen könnt und euch auf ein Wiedersehen freut.

In Dankbarkeit, dass alles mit euch erlebt zu haben bin ich

eure Regina

Rockenstuben

Wir treffen uns einmal im Monat, Donnerstag-Abends (siehe Terminliste unten) ab 19:30 Uhr im ev. Gemeindehaus in Mistelgau.

Wir möchten gerne Frauen ansprechen, die gerne zum Reden und/oder zum Handarbeiten vorbei schauen möchten. Bringt Eure Handarbeit gleich mit. Wir helfen gerne weiter beim Stricken und Häkeln, auch beim Nähen mit der Nähmaschine.

Termine Rockenstuben Mistelgau im ev. Gemeindehaus:

Do. 17.08.2023 ab 19:30 Uhr

Do. 07.09.2023 ab 19:30 Uhr



Es ist egal ob du 80, 30,15, oder 50 bist,
es ist egal ob du stricken oder häkeln kannst, denn
bei den Rockenstuben,
trifft sich immer eine nette Runde,
um zu handarbeiten und nette Gespräche unter
Frauen zu führen,
du musst nur mal kommen.

Verantwortlich für den Inhalt der Rockenstuben: Beate Wolf und
Anja Dürst.

Liebe Gemeindeglieder,

nach mehr als vier Jahren intensiver Beschäftigung mit der Thematik, nach zahlreichen Sitzungen und Klausurtagen, hat der Dekanatsausschuss den sog. „Verteilungsbeschluss“ zur Umsetzung des neuen Landesstellenplans (LStPl) für unseren Dekanatsbezirk Bayreuth-Bad Berneck festgelegt.

Aufgrund weniger werdender Gemeindeglieder und dem großen Rückgang (bedingt durch Eintritt in den Ruhestand) von Pfarrerinnen und Pfarrern spielt zukünftig weniger die einzelne Kirchengemeinde, sondern die Region, in der sie liegt, eine Rolle. Vermehrte Zusammenarbeit und Kooperation (z.B. bei der Konfirmanden- und Jugendarbeit, bei Gottesdiensten, Vertretung während Urlaubszeiten oder in Krankheitsfällen) sind angesagt.

Zählte unser Dekanat im Jahr 2013 74.000 Gemeindeglieder, sind es im aktuellen Jahr 64.000.

Dies hat Auswirkungen auf die Anzahl der Pfarrstellen: Wurden mit dem Landestellenplan 2010 den damals noch eigenständigen Dekanatsbezirken 45,75



Dekan Jürgen Hacker

Pfarrstellen (einschließlich sog. „Pfarrvikariate“ = Pfarrer*innen im Probendienst) zugewiesen, beträgt die Zahl ab dem 1.7.2024 noch 34.

Die Reduzierung kann nur dann gut bewältigt werden, wenn Aufgaben gebündelt werden und nicht mehr in jeder Kirchengemeinde Angebote für alle kirchlichen Handlungsfelder angeboten werden.

Der Blick über den eigenen Teller rand lohnt sich. Zwei Beispiele: In manchen Kirchengemeinden beträgt die Zahl der Konfirmand*innen seit Jahren nicht mehr als zehn bis zwölf. Hier bietet sich ein gemeinsames Konfi-Konzept an.



Dekan Dr. Manuél Ceglarek

Ein gut vorbereiteter Gottesdienst kann am Sonntagvormittag von einer Person zweimal gehalten werden, wenn die Gottesdienstzeiten in den Nachbargemeinden aufeinander abgestimmt sind. Was ändert sich ab dem 1.7.2024 in unserem Dekanat?

Den Kirchengemeinden der Region „Um Weidenberg“ (Bischofsgrün, Emtmannsberg mit Neunkirchen und Stockau, Goldkronach, Nemmersdorf, Warmensteinach, Weidenberg) werden 5,5 Pfarrstellen zugeordnet. In Bischofsgrün soll das Feld des Tourismus durch eine eigene Stelle in der Region besser vernetzt und als klarer Schwerpunkt gebildet werden.

Die Kirchengemeinden der Region „Schiefe Ebene“ (Bad Berneck, Benk, Gefrees, Marktschorgast mit Streitau, Himmelkron, Lanzendorf) erhalten 5,0 Pfarrstellen.

In dieser Region soll im Rahmen einer weiteren 0,5 Stelle die Seniorenarbeit in der Region zusammen mit der Region „Bindlach-Neudrossenfeld“ neu vernetzt werden.

Die Kirchengemeinden der Region „Hummelgau“ (Eckersdorf mit Neustädlein-Busbach, Obernsees-Mengersdorf, Mistelgau-Glashütten, Hummeltal, Mistelbach, Gesees-Haag) erhalten 6,0 Pfarrstellen und dazu eine 0,5 tp-Stelle. Im Rahmen einer zusätzlichen 1,0 Stelle wird die Bündelung von Verwaltungsaufgaben in der Region erprobt.

Die Kirchengemeinden der Region „Bindlach-Neudrossenfeld“ (Bindlach, Neudrossenfeld) erhalten 3,0 Pfarrstellen. In dieser Region soll im Rahmen einer weiteren 0,5 Stelle die Seniorenarbeit in der Region zusammen mit der Region „Schiefe Ebene“ neu vernetzt werden.

Die Umsetzung des neuen Landesstellenplanes in die Gemeindewirklichkeit ist sicher eine Herausforderung – andererseits auch eine Chance.

Wie gelingt es uns als Kirche, als Christen, mit weniger Mitgliedern und weniger Personal, mit weniger finanziellen Mitteln und in manchen Bereichen leider auch weniger ehrenamtlich Tätigen, das Evangelium im 21. Jahrhundert glaubwürdig zu verkünden? Ein einfaches „Weiter so!“ ist fehl am Platz, ebenso ein Resignieren vor der Realität.

Die Kirche hat im Laufe ihrer 2000-jährigen Geschichte viele Veränderungen erlebt, ja erleben müssen. Im Vertrauen auf Gottes Hilfe und SEINEN guten Geist wird es uns gelingen, die Herausforderungen anzunehmen und das Evangelium in einer veränderten Gesellschaft auch im 21. Jahrhundert zu bezeugen – anders, vielfältiger als gewohnt. Es wird darauf ankommen, noch mehr als je zuvor, dass wir selber – Gemeindeglieder, Ehramtliche, Hauptamtliche – als glaubwürdige Zeug*innen der Liebe Gottes leben. Dazu segne uns Gott – jede und jeden Einzelnen von uns.

Ihre Dekane

Jürgen Hacker und Dr. Manuél Ceglarek

Du bist mein **Helfer**, und
unter dem Schatten deiner **Flügel**
frohlocke ich. «

PSALM 63,8

Monatsspruch **AUGUST 2023**

Gottesdienste Glashütten, Mistelgau und Tröbersdorf für		
Gottesdienste	Glashütten	Mistelgau
So. 06. August 9. S. nach Trinitatis	10.30 Schobertsberg	10.30 Schobertsberg
Sa. 12. August		
So. 13. August 10. S. nach Trinitatis	19.00 Lektorin Elke Houben	10.10 + KIGO Lektorin Elke Houben
So. 20. August 11. S. nach Trinitatis	Kein Gottesdienst wegen St. Bartholomä	10.10 N.N.
Do. 24. August St. Bartholomä	18.00+AM Freiluft- Kirchweihgottesdienst Pfarrerin Krauß	
So, 27. August 12. S. nach Trinitatis	19.00 Pfarrerin Krauß	10.10 +AM Pfarrerin Krauß
Kigo Glashütten Sommerpause 13.08.2023 KIGO in Mistelgau 10.00 U		

Gottesdienste Glashütten, Mistelgau und Tröbersdorf Se

Gottesdienste	Glashütten	Mistelgau
So. 03. September 13. S. nach Trinitatis	9.00 PfarrerIn Krauß	10.10 + AM PfarrerIn Krauß
So. 10. September 14. S. nach Trinitatis	19.00 + AM PfarrerIn Krauß	10.10 PfarrerIn Krauß
So. 17. September 15. S. nach Trinitatis	Kein Gottesdienst Einladung nach Mistelgau	10.10 Kirchweih GD m Pos. Chor + KIGO N.N.
So. 24. September 16. S. nach Trinitatis	19.00 N.N.	10.10 N.N.
So. 01. Oktober Erntedank	10.30 Familien Gottesdienst im Kreislehrgarten PfarrerIn Krauß	10.10 N.N.

ab 17.09.2022 10.00 Uhr Kindergottesdienst Glashütten / 17.09.2022 Kindergottesdienst in Mi

Auf dem Weg zu einem neuen Landesstellenplan - Eine Kirchenvorstands-Rüstzeit der Aufbrüche in Cheb/Eger und ein besonderes Planspiel von Ekkehard de Fallois

Teil 3

Vorbemerkung:

Am 29. November 2022 hat der Dekanatsausschuss seinen Verteilungsvorschlag für den Dekanatsbezirk Bayreuth-Bad Berneck im Rahmen des 2020 von der Landsynode verabschiedeten Landesstellenplans mit großer Mehrheit beschlossen, der jetzt zum 01.07.2024 in Kraft treten soll.

Alle paar Jahre muss ein Arbeitgeber darüber nachdenken, wie er in Zukunft alle Aufgaben bewältigen, seine Arbeit organisieren und sein Personal finanzieren will und kann.

Als dienstältester Pfarrer im Hummelgau (seit 17 ½ Jahren) und als langjähriges Mitglied des Dekanatsausschusses skizziere ich für unser Geseeser Kernglättla den weiten Weg zu diesem Beschluss, der wiederum nur ein kleiner Schritt ist zu weiteren Landesstellenplänen und damit zu großen



Veränderungen in unserer bayrischen Landeskirche. Diese Reihe wird auch den Gemeindebriefen der anderen Hummelgaugemeinden zur Verfügung gestellt.

Eine Kirchenvorstands-Rüstzeit der Aufbrüche

Das kontinuierliche Leben in unseren Kirchengemeinden wird alle sechs Jahre durch Kirchenvorstandswahlen unterbrochen. Gemeindeglieder erklären sich bereit,

für einen bestimmten Zeitraum Verantwortung in einer Gemeinde zu übernehmen. Verdiente Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher treten oft nach mehreren Wahlperioden nicht mehr an. Dafür lassen sich andere ansprechen und aufstellen, so dass alle sechs Jahre neue und oft auch jüngere Gesichter in unseren Kirchenvorständen auftauchen, die eigene Antworten auf die Herausforderungen unserer Zeit suchen und sich mit den nötigen Reformprozessen unserer Landeskirche befassen müssen. 2018 war das zuletzt der Fall (die nächste Kirchenvorstandswahl ist übrigens im Herbst 2024). Ein Viertel Jahr danach sind wir mit über 60 Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorstehern aus dem ganzen Hummelgau nach Cheb/Eger ins nahe Tschechien gefahren, um an unseren Kirchenvorstandsabend anzuknüpfen und uns jetzt ein ganzes winterliches Wochenende intensiv mit PuK (Profil und Konzentration) zu beschäftigen, dem Reformprozess, den unsere Synode angestoßen und verabschiedet hatte. Natürlich wollten wir dabei auch wieder unsere Beziehungen und Kontakte in unserer

Region vertiefen, z.B. Mittels einem Speed-Dating mit dem Ziel, nicht neue Flirt- oder Beziehungspartner zu finden (Dazu wurde nämlich Speed-Dating 1998 in den USA erfunden), sondern mit möglichst vielen Menschen ins Gespräch zu kommen und mittels Fragen innerhalb kürzester Zeit etwas über sie zu erfahren, z.B.: Meine Kirche ist die schönste, weil... Oder: Ohne mich würde der Welt etwas fehlen: Was? Oder: Ein Mensch, den ich wirklich bewundere... usw. Nur für die letzte Frage haben wir uns mehr Zeit genommen: Welches sind die drei wichtigsten Aufgaben von Kirche. Die Antworten haben wir dann mit den fünf Grundaufgaben bei PuK verglichen (siehe letzte Ausgabe; hier sehr verkürzt: Verkündigung, Seelsorge, Bildung, Unterstützung, Nachhaltigkeit). In den nächsten Schritten haben wir dann versucht unsere Vision, unseren Traum von Kirche mit der Realität und mit den zukünftigen Herausforderungen zusammenzubringen und gegen Ende unserer Freizeit überlegt und diskutiert, wie wir in Zukunft noch enger in unserer Hummelgau-Region zusammenarbeiten wollen.



Dabei wurden erste Projekte angestoßen (Radwegkirche, Umweltarbeit, Pilgern; manches davon ist nicht nur coronabedingt leider wieder eingeschlafen).

Zu einem Highlight - vor allem im Nachhinein betrachtet - wurde ausgerechnet ein Abend füllendes Spiel, das ich mir für alle Teilnehmenden ausgedacht hatte, ein groß angelegtes Planspiel (Wikipedia definiert folgendermaßen: “Planspiel bezeichnet eine Methode zur Simulation komplexer realer soziotechnischer Systeme. Planspiele werden häufig zu Lehr- und Lernzwecken eingesetzt. Beispiele sind der Flugsimulator in der Pilotenausbildung, das Unternehmensplanspiel in der Managementausbildung oder das Führungsplanspiel zum Training von Führungskompetenzen”). Der Clou meines Planspiels bestand darin, ein Zukunftsszenario von Kirche im Hummelgau zu entwerfen und dieses aus verschiedenen Blickwinkeln

spielerisch zu entfalten und gemeinsam nach Lösungen zu suchen. Zuerst haben wir neun Gruppen gebildet und mit unterschiedlichen Rollenbeschreibungen ausgestattet, z.B. Mitglieder der Landsynode, des Dekanatsausschusses, Jugendliche im Hummelgau, ein eher konservativer, ein progressiver Kirchenvorstand, Pfarrer*innen, treue Kerngemeinde usw. Diese Gruppen durften von ihren unterschiedlichen Räumen aus nur brieflich in Kontakt treten. Zwei Kolleginnen und ich waren die Postboten. Wir sind im Lauf des Spieles treppauf treppab richtig ins Schwitzen gekommen. Zu Beginn bekam jede Gruppe per Post ein Fake-Schreiben des Landeskirchenrats, natürlich mit landeskirchlichem Briefkopf und falscher Unterschrift des entsprechenden Oberkirchenrats (im weiteren Verlauf des Spiels wurde dann auch noch ein fiktives salbungsvolles Rundschreiben unseres Landesbischofs an die Kirchengemeinden verteilt). 2018 lag ja der Landstellenplan noch in weiter Ferne (erst 2020 von der Synode verabschiedet mit dem Ziel einer Umsetzung bis zum 1. Juli 2024) und die zugrunde gelegten Zahlen waren

noch unbekannt. Von daher war es rückblickend fast ein prophetischer Blick in die Zukunft, auf spielerische Weise einmal den - wie wir damals blauäugig noch dachten - völlig unrealistischen worst case anzunehmen und aus den damals noch 8 ½ Pfarrstellen und 11 Gemeinden zwei übergeordnete Seelsorge-Einheiten mit insgesamt vier Pfarrstellen zu bilden. Kein Mensch konnte ahnen - und das ist schon mal ein Vorgriff auf den nächsten Teil meiner Reihe -, dass wir tatsächlich 2024 nur noch 6,5 Stellen zur Verfügung haben und Mitte der 30er Jahre wohl wirklich bei dem Szenario meines Planspiels angelangt sind. Als Spiel hat es jedenfalls Spaß gemacht und es wurde viel dabei gelacht. Die Post war zum Schluss am Ende ihrer Kraft und völlig außer Atem. Eine Lösung haben wir natürlich nicht gefunden, es sei denn: Wir treten aus der bayrischen Landeskirche

aus und bilden unsere eigene Hummelgau-Kirche. Auf unserer Kirchenvorstands-Rüstzeit war es vielleicht gerade gut, dass wir uns erst einmal spielerisch auf das vorbereitet haben, was dann viel schneller als gedacht mit einem neuen Landesstellenplan auf unsere Gemeinden zugekommen ist. Und das ist erst der Anfang. Unsere Kirche steht vor einer völligen Neustrukturierung und einem grundlegenden Umbau. Und damit müssen wir jetzt, wo wir die Zahlen kennen, anfangen. So schmerzhaft das ist, aber es hilft nichts. Wir brauchen mehr denn je tatsächlich: Profil und Konzentration.

Den 4. Teil meiner Reihe "Auf dem Weg zu einem neuen Landesstellenplan" nenne ich entsprechend dramatisch: Die Bombe platzt.

Gottesdienstplan St. Rupert 2023

Wenn am Samstagabend um 19 Uhr die Glocken von St. Rupert läuten, dann weiß man, der Frühling ist da und die warme Jahreszeit beginnt.

Ich freue mich sehr, dass wir die Abendgottesdienste in St. Rupert in diesem Jahr wieder aufnehmen können und wir diese überregional bedeutsame Tradition fortsetzen.



Sa. 05.08. Pfr. Thomas Schikor

Sa. 12.08. Dekan a. D. Volkmar Gregori

Sa. 19.08. Dekan a. D. Hans Peetz

Sa. 26.08. Pfr. Thilo Neuhaus

In Vorfreude auf schöne Abend-Gottesdienste grüße ich Sie!

Pfarrer Thilo Neuhaus

Herzliche Einladung

Zum Kirchweih-
Gottesdienst am
Do, 24. August 2023
um 18 Uhr auf der Wiese
neben der Kirche
mit Pfarrerin Krauß,
Renate Kolbe und
musikalischer Umrahmung.

Im Anschluss wird es
einen kleinen
Umtrunk geben.



Friedensgebet

Dienstags

In der
Evang Kirche
Glashütten



Im August machen wir Pause

In der Kirche können Kerzen angezündet
und Gebete gesprochen werden

Ab September wieder wöchentlich:

5. September 11 Uhr

12. September 19 Uhr

19. September 11 Uhr

26. September um 19 Uhr

Auf geht's zur Gemeindewanderung !

Am Samstag, den 9. September 2023 möchten wir gerne eine kleine Wanderung machen und laden hierzu alle Gemeindemitglieder herzlich ein.

Wir treffen uns um 15 Uhr vor der Kirche und wandern zusammen zirka 2,5 Km im Glashüttner Wald. So können auch Familien mit Kindern ohne Probleme teilnehmen.

Im Schrebergarten der Familie Hofmann (Verlängerung Burgstraße) wollen wir dann ein Picknick machen.

Bitte Decken, Essen und Trinken selbst mitbringen!

Wir freuen uns, wenn viele von Euch mit uns einen gemütlichen Nachmittag verbringen.

Anmeldung nicht erforderlich; kommen Sie einfach dazu !

Ihr Kirchenvorstand Glashütten





GRUPPEN & KREISE:

Kirchenvorstand Mistelgau Vertrauensfrau Gabriele Zimmermann Tel. 971540	Kirchenvorstand Glashütten Vertrauensfrau Roswitha Herath Tel. 454
Frauenkreis Mistelgau , monatlich Mittwoch, 15.00 Uhr im Gemeindehaus Kontakt: Regina Wolf	Frauenkreis Glashütten , 14-tägig, Donnerstag, 17.00 Uhr, im Gemeindehaus Kontakt: Angelika Glamsch
	Senioren Café Glashütten , monatlich, Samstag, 15.00 Uhr im Gemeindehaus Kontakt: Betty Wagner
	Kirchenchor Glashütten , Montag 19.00 Uhr im Gemeindehaus, Chorleiterin Renate Kolbe
Posaunenchor Mistelgau , Freitagabend im Gemeindehaus, Chorleiter Helmut Pfaffenberger; Obmann Fritz Fichtel und Friedhelm Heilmann	Gospelchor „Little Light“ Glashütten Mittwoch, 20 Uhr, im Gemeindehaus Glashütten, Chorleiterin: Frau Doerfler
Babygruppe Mistelgau , Donnerstag, 9.30 Uhr Gemeindehaus. Kontakt: Gabriele Zimmermann	
	Kindergottesdienst-Team Glashütten Treffen nach Vereinbarung

Bei Fragen zu Gruppen & Kreise wenden Sie sich bitte an das Pfarramt.
Weitere Informationen entnehmen Sie bitte unserer Internet-Adresse:

www.kirche-mistelgau-glashuetten.de



Bankverbindungen unserer Kirchengemeinden

<i>KIRCHENGEMEINDE MISTELGAU:</i>	
ALLGEMEINES KIRCHENKONTO IBAN DE64 7806 0896 0009 6114 44	KIRCHGELDKONTO: IBAN DE02 7806 0896 0309 6114 44
NOTOPFERKONTO: IBAN DE46 7806 0896 0409 6114 44	
<i>KIRCHENGEMEINDE GLASHÜTTEN:</i>	
ALLGEMEINES KIRCHENKONTO IBAN DE51 7806 0896 0009 6751 16	KIRCHGELDKONTO IBAN DE95 7806 0896 0109 6751 16
NOTOPFERKONTO IBAN DE42 7806 0896 0209 6751 16	
BIC FÜR ALLE KONTEN: GENODEF1HO1	



AKTUELLE TERMINE

Frauenkreis Mistelgau, 15.00 Uhr

SOMMERPAUSE

Frauenkreis Glashütten, 17.00 Uhr

- | | |
|---------------|--|
| 14. September | Geselliges Miteinander mit Rückblick des vergangenen Frauenkreisjahres |
| 28. September | Unsere heimischen Kräuter – mit Frau Zdralek |

Seniorencafe Glashütten, 15.00 Uhr

- | | |
|---------------|-------------------------|
| 30. September | Start ins neue Halbjahr |
|---------------|-------------------------|

Offenes Bibelgespräch, 19.00 Uhr

- | | |
|---------------|--|
| 18. August | Gemeindehaus Mistelgau, Elke Houben |
| 15. September | Gemeindehaus Glashütten, Pfarrerin Krauß |

Jesus Christus spricht:

MATTHÄUS 16,15

» **Wer** sagt denn ihr,
dass **ich** sei? «

Monatsspruch SEPTEMBER 2023

Baumpflanzaktion der Konfirmanden*Innen

Am Samstag, den 20. Mai trafen sich fleißige Konfirmanden*Innen aus Mistelgau und Glashütten bepackt mit Spaten, Schaufel und Handschuhen zu einer Baumpflanzaktion am Volsbacher Berg.



Bei der Konfirmandenspende kam viel Geld zusammen, so dass an diesem Samstag 150 Bäume gepflanzt werden konnten und zusätzliche Bäume kommen in einer weiteren Pflanzaktion dazu.

Begleitet wurde das Ganze von unserer Försterin Lea Franz, den Kirchenvorständen Gabriele Zimmermann, Yvonne Schneider sowie einigen Eltern. Zum Abschluss gab es noch eine leckere Brotzeit.

Ein herzliches Dankeschön dafür.

*Fotos: Yvonne Schneider
Text: Claudia Ebert*

Frauenkreis Glashütten

Tagesausflug nach Zschopau und Chemnitz



Mit 3 jähriger Verspätung fuhren wir am 13. Mai 2023 nach Zschopau, um ein früheres Mitglied zu besuchen. Wir trafen uns im Schloss Wildeck und besichtigten die historischen Räumlichkeiten. Schloss Wildeck ist durch seine Motorradausstellung, seine Mineraliensammlung, dem Erzgewölbe, der Zisterne, dem Bergfried „Dicken Heinrich“ und den herrlichen Schlossgarten bekannt. Anschließend besuchten wir die evang. Kirche, die nur für unseren Besuch aufgesperrt wurde.





Unser nächstes Ziel war Chemnitz.

Zuerst hatten wir per Bus eine Stadtrundfahrt und im Anschluss zeigte uns die Stadtführerin die Sehenswürdigkeiten in der Innenstadt. Wer Chemnitz von früher kannte, war sehr über die historischen und neu renovierten Gebäude überrascht. Im Anschluss hatten wir noch viel Zeit um Kaffee zu trinken oder auf eigene Faust die Stadt Chemnitz anzusehen.

Nach einem wunderbaren Aufenthalt traten wir unsere Rückreise an.

In der „Frankenfarm“ in Himmelkron waren für unsere Gruppe für das Abendessen Plätze reserviert.

Gegen 21 Uhr trafen wir wieder in Glashütten ein. Jeder Teilnehmer konnte am Abend auf einen wunderschönen und gelungenen Ausflug zurückblicken.



Wir sind für Sie da



Pfarrerin
Mareike Kraemer
Mistelgau
09279 / 9778052
0151 / 222 040 23
mareike.kraemer@elkb.de
Freier Tag: Donnerstag



Pfarrerin
Stefanie Krauß
Glashütten
09279 / 97 14 955
stefanie.krauss@elkb.de
Freier Tag: Montag

Evang.-Luth. Kirchengemeinden Mistelgau und Glashütten



Pfarramts-
Sekretärin
Kathrin Becker
09279 / 1711
pfarramt.mistelgau@elkb.de

Pfarramt Mistelgau

Schulstraße 13

95490 Mistelgau

Tel: 09279 / 1711

Fax: 09279 / 971073

E-Mail: pfarramt.mistelgau@elkb.de

Internet: www.kirche-mistelgau-glashuetten.de

Öffnungszeiten:

Montag 09:00 - 12:30 Uhr

Mittwoch 14:00 - 17:30 Uhr

Freitag 09:00 - 12:30 Uhr

Sie finden uns auch bei:



Impressum: Der Gemeindebrief wird herausgegeben im Auftrag der Kirchenvorstände der Evang.-Luth. Kirchengemeinden Mistelgau und Glashütten. Er erscheint sechsmal im Jahr. Redaktion und V.i.S.d.P.: Pfarrerin Mareike Kraemer, Pfarrerin Stefanie Krauß, Gerd Jüngling, die Autoren der jeweiligen Artikel. Titelfoto: gemeindebrief.de
Layout: Gerd Jüngling. Auflage: 1.450 Stück. Druck: Druckerei JVA Bayreuth.
Redaktionsschluss der Ausgabe Oktober / November ist der **01. September 2023**.